

Jazz auf der Indie-Welle - Ein Jahr Basement Jazz in München

29.06.2010 18:50 von jazz (Kommentare: 0)

Bisher Unerhörtes im Münchner Radio: Basement Jazz auf M94.5

Basement Jazz heißt eine immer noch junge Sendung auf AFK M94.5, zumindest wenn man sie mit der Geschichte des Münchner Aus- und Fortbildungskanals vergleicht – ein Radiosender, der längst selbst eine Institution ist und im Juli sein 14-jähriges Bestehen feiern darf. Nun feiert Basement Jazz am Mittwoch, den 7. Juli 2010 mit einer aufwendigen Spezialsendung selbst Geburtstag, und zwar den ersten.

Ein Jahr Sendung bei einem Aus- und Fortbildungsradio wirkt auf den ersten Blick nicht spektakulär. Doch Martin Bürkl und Daniel Geßner, die Köpfe hinter dem Jazzprogramm, setzen von Anfang an alles daran, professionellen Ansprüchen gerecht zu werden. „Wir wollen den Jazz nicht nur den Bildungswellen der Öffentlich-Rechtlichen überlassen“, sagen die beiden Verantwortlichen, selbst beide Studenten. Der Zugang zum Jazz fehle vielen jungen Leuten auch deshalb, weil er oft als elitäre „Ernste Musik“ gedacht wird. Oder als das genaue Gegenteil: seichte Fahrstuhlmusik. Solche Vorurteile wollen sie durch spannende und unverkrampfte Sendungen beim relativ jungen Publikum von M94.5 abbauen.

Dass Jazz überhaupt beim „Studentenradio“ vorkommt, ist ja nicht selbstverständlich. Überwiegend findet bei M94.5 Indie und Elektro-Pop seinen Platz. Aber der Sender agiert schon immer selbstbewusst an Konventionen vorbei. So stießen Bürkl und Geßner in der Redaktion auf offene Ohren, als sie 2009 mit viel Enthusiasmus das Sendungsformat Basement Jazz auf die Beine stellten. Seither werden intensiv Kontakte zu Plattenfirmen und Promotern geknüpft.

Die Besprechung von aktuellen Aufnahmen ist aber nicht alles: Einmal im Monat picken sie sich ein Thema oder einen Musiker heraus und bohren tiefer; das Ergebnis kann dabei ganz unterschiedlich ausfallen: 120 Minuten über „Kind of Blue“, die meistverkaufte Jazzplatte von Miles Davis, eine fingierte Live-Sendung vom Münchner Christkindlmarkt, oder ein Poetry-Jazz-Slam zusammen mit jungen Dichtern und Musikern im kleinsten Sendestudio Münchens. Dazu kommen regelmäßige Kartenverlosungen für Konzerte in München, bei denen der Schwerpunkt nicht umsonst auf konventionsfeindlichen Jazzbands mit klangvollen Namen wie „Mostly Other People Do the Killing“ liegt.

Wenn man die Redakteure fragt, wo sie mit Basement Jazz hin wollen, bekommt man ambitionierte Ziele zu hören: „Eine Bühnen-Version von unserem Projekt Poetry & Jazz, ein eigener Clubabend. Nach dem Studium vielleicht eine Anstellung als Jazzjournalist.“ Es würde ihnen aber vorerst reichen, wenn sie noch mehr Leute davon überzeugen könnten, „dass Jazz in Wirklichkeit ganz und gar nicht verstaubt ist“.

Am Mittwoch, den 7. Juli 2010 gibt es von 22 bis 24 Uhr wieder Basement Jazz auf M94.5. Anlässlich des Geburtstags mit einer großangelegten Verlosung der CD-Highlights aus 12 Sendungsmonaten. Außerdem gibt es Karten für den Jazzclub Unterfahrt zu gewinnen und Live-Improvisationen von Jakob Guglhör an Cello und Gesangsmikrofon.

Empfang in München: UKW 94.5 Mhz und Kabel 94,9 Mhz oder als Internetstream unter www.m945.de

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben